



Landesrätin Lackner, Flughafendirektor Widmann, Bgm. Nagl, Veranstalterin Metz, Latifa Nabizada, Nova-Air-Chef Neukam, Aero-Club-Präsident Malik

Alle Fotos ©fotoPachernegg



Gabriele Metz (Veranstalterin, Präsidentin VöP), Christina Lind (Stv. GF AMS), Latifa Nabizada, Elke Griedl (Austrian Airlines), Michaela Schwarz (Präsidentin EAAP), Angelika Vauti-Scheucher (MRB Graz), Daniela Grabovac (Leitung Antidiskriminierungsstelle Stmk.)

FRAUENTAG IM GRAZER NOVA-AIR

ERSTER ALLEINFLUG EINER FRAU VOR 110 JAHREN

Die französische Schauspielerin Elise Deroche war die erste Frau, die zu einem Alleinflug startete – 1909 in einem Einsitzer ihres Fluglehrers Charles Voisin. 1910 erhielt sie als erste Pilotin eine Fluglizenz des Aeroclub de France mit der Nr. 36. Später hielt sie Strecken- und Höhenrekorde.

Aus diesem Anlass fand am Weltfrauentag am 8. 3. 2019 „FRAUEN HEBEN AB“ im einzigartigen NOVA-AIR in Graz, der ersten Menschenrechtsstadt Europas, statt, in dessen Mittelpunkt die feierliche Aufnahme der ersten Hubschrauberpilotin Afghanistans, Col. Latifa Nabizada, in den hier ansässigen Verein der Österreichischen Pilotinnen durch dessen Präsidentin und Veranstalterin des Events, Gabriele Metz, stand.

Nabizada fand auf der Flucht vor den Taliban in Österreich als Writerin in Exile Zuflucht und brachte ihr Leben unter dem Titel „Greif nach den Sternen, Schwester! Mein Kampf gegen die Taliban“ in Buchform. Am Weltfrauentag wurde es in Graz in einer Lesung durch die Vorsitzende des Menschenrechtsbeirates der Stadt Graz, Angelika Vauti-Scheucher, vorgestellt. Nabizada erzählte im Anschluss sehr rührend, wie sich das Leben von Frauen in Afghanistan im Allgemeinen gestaltet und wie schwierig es für sie im Speziellen war, da sie ständig Androhungen ausgesetzt war, getötet zu werden. Ein Leben in Frieden und Sicherheit, sei für sie unvorstellbar gewesen. Strahlend erklärte sie, dass sie Österreich und die Menschen hier liebt und sehr dankbar ist, hier leben zu dürfen.

Bürgermeister Siegfried Nagl fand sehr anerkennende Worte und betonte ihre Kraft und ihren Mut, trotz schwierigster Umstände ihren Weg gegangen zu sein.

Daniela Grabovac, Leitung der Antidiskriminierungsstelle Stmk., die stv. GF des AMS Stmk. Christina Lind, die Luftfahrtpsychologin Michaela Schwarz und Elke Griedl, Pilotin bei Austrian Airlines, zeigten in der anschließenden Diskussion „Warum ist der Himmel blau?“ nach dem gleichlautenden Buch von Gabriele Metz, Wege, auch hierzulande mehr Frauen in die Luftfahrt zu bringen und den „Himmel rosa zu machen“.



Signierstunde: Latifa Nabizada

Gabriele Metz, die selbst Hobbypilotin ist, ermutigt seit vielen Jahren junge Frauen bei der Wahl des Berufs „über den Tellerrand stereotyper Rollenbilder hinaus zu blicken“, so Metz, die auch die Ombudsstelle für Grazer Mädchen und Frauen inne hat.

Neben Landesrätin Ursula Lackner wohnten der Veranstaltung auch der Präsident des Österreichischen Aero-Club, Wolfgang Malik, sowie Flughafen Graz-Direktor Gerhard Widmann bei.

Wolfgang Malik betonte die Wichtigkeit, Frauen für die Luftfahrt zu begeistern, und informierte über die Einrichtung einer Stabsstelle für Genderangelegenheiten im Aero-Club, durch die Rollenbilder aufgebrochen und Förderung von Frauen in der Luftfahrt vorangetrieben werden sollen. Mit Gabriele Metz, ihres Zeichens auch Leiterin des Gender-Institut Graz und eingetragene Gender-Expertin im BMVIT, konnte eine kompetente Leitung der Stabsstelle gewonnen werden.



NOVA-AIR